**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung

SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1986)

**Heft:** 1: Frische Luft

Artikel: Herzlichen Dank an Ursula Koch und an Ruth Michel

Autor: Geissberger, Werner

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-585991

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

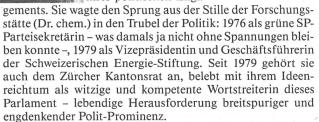
# ...an Ursula Koch

Eigentlich sagt unser Bild mehr, als meine Worte aussprechen können: Der Baum mit seiner bizarren Krone symbolisiert unsere durch Ursula Koch massgeblich mitgeprägte Energie-Stiftung. Ihr Herz und ihre volle Arbeitskraft hat sie unserm Werk geschenkt. Hier fand die Kämpferin für eine bessere Mitwelt eine geistige und politische Heimat, von hier aus liess sie ihre Ideen leuchten im Vaterland – pardon: Mutterland.

In der «Weltwoche» schrieb ein Kenner der energiepolitischen Zusammenhänge, Ursula Koch stehe im Zentrum jenes Erdstosses, der unsere politische Landschaft aufwühle. Tausend Fäden laufen bei ihr zusammen, Information und Aktion einer weitgefächerten öko-

logischen Bewegung.

Die Betroffenheit der Naturwissenschafterin Ursula Koch über die Zerstörung der Umwelt war die Antriebskraft ihres politischen Enga-



Trotz ihrem offiziellen Abschied von den Ämtern und «Würden», welche die Energie-Stiftung zu vergeben hat, wird Ursula Koch unserer Stiftung in herzlicher Freundschaft verbunden bleiben. Wir werden ihren Rat nicht missen.

Herzlichen

Dank

Ruth Mer «Er welch bunser wird ift einschädeutun nellen kennen sprach

Ruth Michel war seit 1981 Redaktorin der «Energie + Umwelt». Wer weiss, mit welch bescheidenen materiellen Mitteln unser «Sprachrohr» ausgestattet ist, wird ihre redaktionelle Leistung hoch

einschätzen und die Bedeutung der redaktionellen Eigenarbeit erkennen. Sichtbar sprach die Freude am Recherchieren aus ihren Artikeln, sei es in der

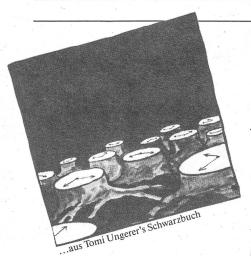


..und an

Ruth Michel

Beschreibung einer umweltbewussten Lebensgemeinschaft auf einer verlorenen Tessiner Alp, sei es bei der Registrierung der Dokumente über die Anti-AKW-Bewegung.

Mit wachem Geist hat sich Ruth Michel in den Problem-kreis der Energiepolitik eingearbeitet und die energiepolitischen Zusammenhänge erfasst. (Sie hat in Nummer 3/85 in ihrer anschaulichen Art den Sprung ins kalte Wasser beschrieben, den wir ihr zugemutet haben.) Politisches Engagement und Pflichtbewusstsein gaben ihr die Kraft, diese «Nebenarbeit» – neben ihrer Tätigkeit in der Pressestelle des WWF – zu bewältigen. Nun lockt eine neue, schöne Aufgabe als Redaktorin einer Jugendzeitschrift – der Jugend die Zukunft!. Als Stiftungsrätin wird Ruth Michel der Energie-Stiftung die Treue halten. Werner Geissberger



Müssen wir radikaler werden...

## ... um uns Gehör zu verschaffen?

Konsequenz und Gradlinigkeit zeichnen die Ideen, Schriften und Taten der Schweizerischen Energie-Stiftung aus. Und doch haben wir die Widerstände unterschätzt. Der Wind bläst uns ins Gesicht. Vorurteile und vordergründige Interessen unserer Widersacher hemmen den Dialog, verzögern Reformen.

Gewiss lässt sich trotz allem Beharren ein Umdenken in weiten Kreisen des Volkes spüren. Abseits der herkömmlichen «Stützen der Gesellschaft» wird nach neuen Werten, Lebenssinn und Lebensfreude gesucht. Doch den Schritt aus einem umweltzerstörerischen Kreislauf.